Nachwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **18 (1928)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachwort.

Die vorliegende Arbeit wurde im Geographischen Institut der Universität Basel ausgeführt. Im Sommer 1926 wurde sie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät dieser Universität als Habilitationsschrift eingereicht und nach der Besprechung der Herren Professoren *Dr. H. Hassinger* und *Dr. Fr. Mangold* als Referenten und Korreferenten angenommen.

Die Ermöglichung des Drucks ist dem weitgehenden Entgegenkommen der Aargauer Naturforschenden Gesellschaft, der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel, des Verlags *Sauerländer & Co.,* Aarau, sowie der Unterstützung durch staatliche und private Donatoren zu verdanken. Der Kommission der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft, besonders den Herren Professoren *Dr. P. Steinmann* und *Dr. Ad. Hartmann,* der Hohen Aargauischen Regierung, den Stadt- und Gemeindebehörden von Aarau, Laufenburg, Rheinfelden und Frick, den Direktionen der Jurazementfabriken Aarau, der Aarg. Zementfabrik Holderbank, der Portlandzementfabrik Siggenthal, der Kalkfabriken Holderbank, Spühler-Rekingen, Knoblauch-Schinznachbad, der Schweiz. Rheinsalinen, der Nordostschweiz. Kraftwerke, der Kraftübertragungswerke Rheinfelden, den Brauereien Feldschlößchen und Salmenbräu-Rheinfelden sei darum mein bester Dank ausgesprochen. Nicht minder Dank schulde ich den Herren, welche mir bei der wissenschaftlichen Durcharbeitung des Stoffes behilflich waren, sei es durch Einsichtgabe von Flur- und Katasterplänen, von Flurbüchern, durch Angaben über einzelne Gemeinden und Verhältnisse, vor allem den Herren Kantonsoberförster *C. Wanger* und Kreisförster *W. Hunziker* und *Dr. O. Howald* durch die Durchsicht einzelner, ihr Fachgebiet berührender Kapitel.

Basel, im Februar 1928.

Der Verfasser.